

# Schöffenratserklärung

## Die Gemeinde im Dienst der Bürger

“**De Bierger gutt informéieren**”. Unter diesem Motto wollen wir unsere Mitbürger noch besser über alles Wissenswerte in unserer Gemeinde in Kenntnis setzen. Und anhand einer Informationsplattform wollen wir unsere Bürger schneller und detaillierter über alles Wissenswerte unserer Vereine informieren.

Für uns ist es aber auch wichtig, in die Mitarbeiter zu investieren. Nur so kann die Grundlage für die nötige Motivation und Zusammenarbeit von Seiten der Belegschaft geschaffen werden. Diesbezüglich werden **Weiterbildungskurse** und sogenannte *Coachings* gefördert und unterstützt.

Unser Alltag wird immer stressiger. Dieser Stressfaktor birgt Konfliktpotenzial. Anhand eines Streitschlichters, eines sogenannten **Médiateur** sollen kleine Streitigkeiten gelöst werden.

## Finanzen

Wie in der Vergangenheit wird der Schöffenrat die Finanzplanung auch in Zukunft nicht dem Zufall überlassen. Die analytische Buchführung garantiert eine genaue Übersicht der Ausgabenseite.

Ein Mehrjahresfinanzplan erlaubt eine bessere Steuerung der Investitionsausgaben über längere Zeit.

Die Gemeindetaxen werden auch in Zukunft einem Kostendeckungsprinzip unterzogen.

Bei der Ausführung von sämtlichen kommunalen Projekten wird der Schöffenrat ein besonderes Augenmerk auf die uns zustehenden staatlichen Beihilfen legen und diese nutzen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

Die ZAC Howald hat ein enormes Weiterentwicklungspotenzial. Ein Mix aus Wohnungen, Büroräumen, Geschäftsflächen, Hotelgewerbe, Restaurants, Serviceleistungen und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten wird hier in den kommenden Jahren entstehen.

Wir wollen **kleinen und mittleren Betrieben**, sowie jungen Startup-Unternehmen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft anhand von neuen Gewerbeflächen ebnen und somit erleichtern.

## Schule, Bildung und Betreuung

Die Ortschaften Alzingen und Howald werden in den kommenden Jahren weiter stark anwachsen. Der Schöffenrat setzt sich in den kommenden Jahren für eine bestmögliche

Kinderbetreuung ein. Die Einrichtungen müssen auf die kindlichen Bedürfnisse abgestimmt sein. Dezentrale und kleinere Strukturen sind dafür am ehesten geeignet. Sie sind überschaubar, die Betreuung ist individuell, die Kinder sind zuverlässiger geschützt und haben kürzere Wege zurückzulegen. Die Sicherheit in unseren Schulgebäuden als auch deren Einrichtungen hat immer oberste Priorität.

Mit dem Neubau der **Schule und der *Maison Relais* in Alzingen** wird auch Alzingen in Zukunft eine eigenständige Schule mit Betreuungsinfrastrukturen vom C2 bis zum C4 erhalten.

In Howald wird der **Schul- und Betreuungskomplex in der *rue du Couvent*** ebenfalls ausgebaut. Mittelfristig, je nach Bedarf, kann auch der Schulkomplex *Howald-Plateau* noch ausgebaut werden.

Wir bemühen uns weiter darum, angrenzende Parzellen an die Schule in Fentingen zu erwerben und somit für einen Ausbau der Schule mit Betreuungsmöglichkeiten zu sorgen.

Mit dem **Neubau des Centre Civique** wird ein neues Multifunktionsgebäude errichtet. Die Schulklassen können in Zukunft ihre Sportstunden in diesem neuen Saal abhalten.

Der Einsatz von ***Fairtrade***, von biologischen und lokalen Produkten wird in unseren Kantinen weiterhin gefördert. Der Verschwendung von Lebensmitteln wird auch in Zukunft entgegengewirkt.

Das, während den Schulferien, angebotene pädagogische Konzept *Mini Hesper* soll nach Abschluss der Arbeiten am Schulkomplex wieder in Hesperingen stattfinden und neu belebt werden.

### **Soziales Engagement, Seniorendienste, Integration für alle**

Der Schöffenrat wird sich in den kommenden Jahren bemühen die sozialen Dienste noch weiter auszubauen.

Mit dem Projekt ***Reebou***, möchten wir das gemeinschaftliche Handeln im Interesse aller Bürger vorantreiben. Hiermit soll die spontane Nachbarschaftshilfe zwischen den Bewohnern eines Dorfes auf Gemeindeebene gefördert und der Zusammenhalt sowie die Solidarität zwischen den Mitbürgern gestärkt werden. Damit jedoch jeder auf seine Kosten kommt, wird diese inklusive und integrationsfördernde Initiative mit sogenannten *Smileys*, einem fiktiven Zahlungsmittel, reguliert.

Auch beim Älterwerden möchte man gerne in seinem vertrauten Zuhause bleiben und sich gegebenenfalls auch betreuen lassen. Die Dienste ***Essen auf Rädern*** sowie der ***Téléalarme*** sind diesbezüglich sehr wertvolle Dienste und werden weiterhin unterstützt.

Wir machen uns aber auch Gedanken über neue altengerechte Wohnformen.

Wir möchten in den kommenden Jahren gerne ein Projekt über betreutes Wohnen für ältere Mitbürger in unserer Gemeinde angehen. Dieses Projekt könnte in einem neuen Teilbebauungsplan umgesetzt werden. Der soziale Mix und das intergenerationelle Wohnen sind uns hierbei besonders wichtig.

Die Leute werden immer älter und somit bedingt auch pflegebedürftig. Aus diesem Grund soll das CIPA in Howald um ein **Pflegeheim** erweitert werden.

Die Gemeinde Hesperingen steht seit Jahren für soziales Handeln. In der vergangenen Legislaturperiode wurden mehr als 20 neue soziale Mietwohnungen geschaffen.

In den kommenden Jahren wollen wir dieses schon ansehnliche Angebot weiterführen und zusätzliche Sozialwohnungen planen.

Anhand von sozialen, intergenerationellen und integrativen Wohnhäusern wollen wir auch neuen Wohnformen wie beispielsweise dem kooperativen Wohnungsbau eine Möglichkeit geben sich zu entwickeln.

Unser Sozialamt erhält ab kommendem Jahr eine neue Adresse im modernen Multifunktionsgebäude, dem CELO. Das Sozialamt leistet eine hervorragende Arbeit und wird von Seiten des Schöffenrates auch weiter in all ihren Anstrengungen unterstützt.

Das *CIGL Hesper* ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und bietet älteren Mitmenschen eine wertvolle Hilfeleistung bei kleineren handwerklichen Arbeiten sowie bei Gartenarbeiten und beim Schneeräumen. Seit einigen Monaten ist der *CIGL* an einer neuen Adresse in Alzingen zu finden. Über die Struktur des *CIGL*, welche Arbeitssuchenden den Prozess in die Erwerbstätigkeit ebnen soll, könnten ebenfalls andere soziale Einrichtungen entstehen.

Der Schöffenrat bemüht sich seit Jahren für eine verbesserte Integration der ausländischen Mitbürger. Mehrere Flüchtlingsheime in unserer Gemeinde geben Zufluchtsuchenden aus Kriegs- oder Krisengebieten ein neues Zuhause.

Es ist wichtig, all unseren neuen Mitbürgern unsere Traditionen, Werte, Kultur und unsere Sprache näher zu bringen. Diesbezüglich organisiert die Gemeinde seit Jahren luxemburgische Sprachkurse. Bei der praktischen Anwendung unserer Sprache setzen wir in Zukunft verstärkt, und dies auf freiwilliger Basis, auf sogenannte **Sprachencoaches**.

Die kommunale Integrationskommission, welche für die **Fête de l'Amitié** und andere Veranstaltungen verantwortlich zeigt, soll in den kommenden Jahren noch mehr Verantwortung übernehmen.

## Umwelt

**Naturschutz** ist dem Schöffenrat besonders wichtig. Die Renaturierung verschiedener Wasserläufe und deren qualitative Verbesserung werden auch in Zukunft weitergeführt. Zudem wird der Schutz von Insekten, Vögeln und Pflanzen großgeschrieben. Wir setzen uns für die Förderung der lokalen **Biodiversität** ein, was die Zurückdrängung invasiver Arten einschließt. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Anpflanzen von heimischen Obstbäumen und das Anlegen von öffentlichen Gärten. In diesem Rahmen ist eine funktionierende Zusammenarbeit von Nutzern und Beratern zur Umsetzung der Maßnahmen und zur optimalen Lösungsfindung unabdingbar. Die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder und deren Ausbau, sowie die Pflege und Gestaltung unserer Landschaft sind weitere Bausteine die zur Produktion qualitativ hochwertiger nationaler Produkte beitragen. Die Baumpflanzaktion für Neugeborene ist ein voller Erfolg, an dieser Aktion wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Der **Schutz** vor der Klimaerwärmung ist wichtig. Die jeweiligen Schwerpunkte werden wir weiter im Auge behalten und mit den zuständigen Stellen absprechen. Unsere Gemeinde ist und bleibt Mitglied im **Klimabündnis**. Die Ziele zur Reduzierung der Klimagase wurden bereits in das Leitbild des Klimapaktes integriert.

Vorrangig wollen wir fossile durch **erneuerbare Energien** ersetzen. Die Gemeindeführung soll ihrer Rolle als Beispielgeber weiterhin gerecht werden, indem die Solarenergie und die Energieeffizienz miteinander kombiniert werden. Dazu gehört die Energiesanierung von Gebäuden, die Erfassung des Energieverbrauchs und der Einsatz von neuesten Technologien.

Das **Informationsangebot** wird vom Klimapakt als vorbildlich eingestuft und weitergeführt. Dazu zählen die Oekonews, der Buet, das Internet, die Ausstellungen im Oekocenter, sowie die Beratung im myenergy Infopoint. Öffentliche Programme gehören ebenso dazu wie der Umwelttag „**EMIL, Umwelt-Mobilitéit-Interaktiv-Lokal**“.

Das Oekocenter erfreut sich stetiger Beliebtheit. Der Bereich **Recycling** wird durch neue Maßnahmen wie beispielsweise einen aufpolierten Secondhand-Shop ausgebaut. Die **Reduktion des Hausmülls** wird mit dem Programm „Rückkonsum“ in den Residenzen vorangetrieben. Das kommunale Bautenreglement soll dementsprechend angepasst werden. Den Finanzhaushalt des Oekocenters wollen wir durch eine bessere Vermarktung optimieren.

Unser **Trinkwasser** ist ein wertvolles Gut und soll auch weiterhin in einer bestmöglichen Qualität bereitgestellt werden. Einen großen Eigenanteil beziehen wir aus der Bohrung „im Bichel“ welche modernisiert wird. Im Bereich der **Abwässer** wird die **Kläranlage** weiter auf dem letzten Stand gehalten und die Überlaufbecken der Abwasserkanäle werden systematisch durch Regenrückhaltebecken ersetzt. Das **Trennsystem** soll ausgebaut und noch kenntlicher gestaltet werden.

Um uns zusätzlich gegen Hochwasser zu schützen, werden weitere Bach- und Flussläufe in den kommenden Jahren renaturiert. Wir werden den Mäicher (Itzigerbach) bis nach Hesperingen umgestalten.

Außerdem werden wir dafür Sorge tragen, dass die Wasserqualität unserer Bachläufe überwacht und verbessert wird.

## **Mobilität**

Eine effiziente Verkehrspolitik, ein hochwertiges und vielfältiges ökologisches **Mobilitätsangebot** gepaart mit der Reduktion des Verkehrsaufkommens und der Beruhigung unserer Ortschaften sind wichtige Bestrebungen um die Lebensqualität der Einwohner nachhaltig und positiv zu beeinflussen.

Als attraktive Peripheriegemeinde der Stadt Luxemburg ist Hesperingen einem sehr hohen Durchgangsverkehr ausgesetzt. Dieser wird, besonders durch die rasante Entwicklung des Ban de Gasperich, unweigerlich noch weiter zunehmen. Die geplante **Umgehungsstraße**, welche eine direkte Verbindung zwischen der ZAC Howald mit Alzingen herstellen soll, wird den Durchgangsverkehr in Hesperingen spürbar verringern. Deshalb ist es wichtig dieses langwierige Projekt voranzutreiben und die Streckenführung umzusetzen, welche den geringsten Einschnitt in die Natur aufweist.

Mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße sind der Rückbau der N3 (route de Thionville), das Einrichten eines Point d'Échange für den öffentlichen Transport und der Bau eines Shared Space im Zentrum von Hesperingen am **Place Paul Jomé** weitere wichtige Schritte zur Verbesserung der Mobilität und der Lebensqualität. Zusätzliche technische und bauliche Massnahmen sollen zur Einhaltung der maximal zulässigen Geschwindigkeiten innerhalb unserer Ortschaften führen.

Um das Umsteigen vom Individualverkehr auf den öffentlichen Transport zu begünstigen, wird das Angebot weiter ausgebaut und attraktiver ausgelegt. Die neue „**Gare périphérique**“ in Howald und der geplante „**Pôle d'échange**“ in Bonnevoie werden in den kommenden Jahren zu strategischen Verteilerpunkten des öffentlichen Transports. Anbindungen zu diesen sehr wichtigen Punkten, die Erhöhung der Taktfrequenzen verschiedener **Buslinien** in den Spitzenstunden, die Einhaltung der ausgeschilderten Fahrpläne sowie die Einführung neuer Buslinien wie z.B. in Richtung Syrdall dürften das öffentliche Mobilitätsangebot leistungsfähiger machen und den Kundenanforderungen gerechter werden. Die Einführung der elektronischen Anzeigetafel an den RGTR Bushaltestellen hat sich bewährt, wir befürworten eine Ausdehnung staatlicherseits.

Mit dem **City Bus** können die jeweiligen Ortschaften unserer Gemeinde besser miteinander vernetzt werden. Außerdem kann hiermit die Anbindung zu bestehenden Buslinien bzw. Zuglinien verbessert werden. Das Angebot einiger Busdienste (z.B. **Late Night Bus, Flexibus, Fouerbus**) wird beibehalten und den Bedürfnissen entsprechend angepasst.

Um das Umsteigen vom Auto auf die Bahn zu erleichtern, wird das Projekt zur Errichtung einer **P&R** Eisenbahnhaltstelle in Fentingen bei den zuständigen Instanzen mit Nachdruck unterbreitet und vorangetrieben.

Der vor einigen Jahren eingeschlagene Weg zur Promovierung der „**Mobilité douce**“ wird in Zukunft mit Nachdruck weitergeführt. Damit das Verleihsystem noch attraktiver und vielseitiger wird, wird die Einführung eines einheitlichen Systems zusammen mit unseren DICI Partnergemeinden (Bartringen, Leudelingen, Stadt Luxemburg und Strassen) angestrebt. Somit wird die Nutzung über die Gemeindegrenzen hinweg ermöglicht. Das Angebot der **Elektromobilität**, wozu das e-Car und das e-Bike gehören, wird in der Gemeinde ausgebaut. Befürwortet wird die Einführung eines einheitlichen elektronischen „**Ticket mobilité**“ mit dem die kombinierte Nutzung der einzelnen Transportmöglichkeiten wie Bus, Tram, Fahrrad- oder Car-sharing möglich wird.

Die Idee der Benutzung der Busspuren durch Elektrofahrzeuge oder durch „Co-voiturage“ soll den staatlichen Instanzen unterbreitet werden.

Die bestehenden Fußgänger- und Fahrradwege werden verkehrstechnisch und sicherheitstechnisch modernisiert bzw. optimiert. Die Planung neuer **Fußgängerwege** und **Fahrradwege** zwischen den Ortschaften und den angrenzenden Gemeinden wie z.B. Itzig-Hesperingen, Hesperingen-Howald oder Hesperingen-Roeser wird vorangetrieben. Die interkommunale Fahrradnutzung soll zum wichtigen Standbein der Mobilität ausgebaut werden.

## Sicherheit

Der Faktor Sicherheit ist dem Schöffenrat sehr wichtig. Wir haben uns während Jahren für eine neue Feuerwehrkaserne eingesetzt. Diese wird demnächst bezugsfertig sein. Um schnellstmöglich Erste Hilfe leisten zu können ist der **First responder** unerlässlich. Außerdem werden wir das Netz der Defibrillatoren an öffentlichen Plätzen ausbauen.

Mit der helleren **LED Beleuchtung** wurden aus sicherheitstechnischen Gründen bereits die meisten Fußgängerüberwege ausgestattet. Die neuen **Tempo-30-Zonen** vor den Schulen in Alzingen, Fentingen und Hesperingen sollen an diesen Stellen für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Zusammen mit der Straßenbauverwaltung suchen wir nach Lösungen um die Sicherheit auf unseren Straßen weiter zu erhöhen.

Wir werden weitere Anstrengungen hinsichtlich der Sicherheit in allen kommunalen Gebäuden unternehmen und die entsprechenden Normen erfüllen.

Die Ordnung und die Kontrolle anlässlich regelmäßiger Streifengänge unserer *Agents municipaux / Gardes champêtres* sollen in unseren Wohnvierteln gewahrt bleiben und so für Sicherheit sorgen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass das Polizeikommissariat in Hesperingen den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird.

## Urbanismus, Wohnungsbau

Mit der **Umgestaltung der Place Paul Jomé in Hesperingen** erlangt der Dorfkern ein komplett neues Erscheinungsbild. Mit dem Neubau von Post- und Sparkassenfiliale sowie einer neuen Apotheke, zusätzlichen Geschäftsflächen und erweiterten Parkmöglichkeiten erlangt dieser Platz eine ganz andere Funktionalität.

Eine Gemeinde der kurzen Wege mit viel Lebensqualität, angebunden an Naherholungszentren und -gebiete sind dem Schöfferrat besonders wichtig. Neue Wohnungsbauentwicklungsgebiete sollen in Zukunft anhand von diesen Kriterien gestaltet werden.

Mit der Umsetzung der **Teilbebauungspläne** *Rothweit II* in Alzingen und *rte de Thionville* in Howald sowie anderer Bauvorhaben werden in den kommenden 6 Jahren bis zu 700 neue Wohnungen entstehen.

Damit junge Familien sich den Traum einer Eigentumswohnung in unserer Gemeinde erfüllen können, werden **subventionierte Wohnungen** in Alzingen, Fentingen und Hesperingen, mithilfe von öffentlichen Bauträgern *SNHBM*, *Fonds du Logement* und *Gemeinde* umgesetzt.

Im neuen PAP Rothweit II in Alzingen werden nicht weniger als **56 Wohnungen** von der **SNHBM** (Société nationale d'habitation à bon marché) an Familien oder junge Neuerwerbstätige verkauft.

Als **öffentlicher Bauträger** wird die Gemeinde auf dem *Holleschberg* ebenfalls 6 Einfamilienhäuser an junge Familien verkaufen können.

In Fentingen hinter der neuen Musikschule werden vom **Fonds du Logement** 10 neue Wohnungen gebaut.

Auch wollen wir in den kommenden Jahren neue und zusätzliche Projekte hinsichtlich des erschwinglichen Wohnungsbaus angehen. Wir wollen jungen Menschen und Familien aus unserer Gemeinde die Möglichkeit geben, sich dauerhaft in unserer Gemeinde anzusiedeln.

Die **Zukunftsplanung 2025** betrifft auch die ZAC Howald. Der Bedarf an kleineren Wohneinheiten in unmittelbarer Nähe zu Geschäfts- und Bürozentren ist enorm. In direkter Nähe zur gare périphérique und Tram wollen wir dieses Konzept umsetzen. Die neue, sich in Planung befindliche Umgehungsstraße rundet die Umstrukturierung dieser Aktivitätszone ab und bietet dem Fentinger Plateau neue Erschließungsmöglichkeiten, frei nach dem Motto *smart urban living*.

Die Ausarbeitung des **PAG** (Plan d'Aménagement Général) ist eine große Herausforderung sowie Verantwortung für die Gemeinde als auch für all diejenigen die daran beteiligt sind. Die zukünftige städtebauliche Entwicklung in Anbetracht der sozialen Komponente, der Mobilität und der Natur soll so gut wie nur möglich geplant werden. Die Finalisierung des PAG wird in öffentlichen Sitzungen den Bürgern vorgestellt. Eine positive und nachhaltige Entwicklung, welche den täglichen Bedürfnissen unserer Mitbürger sowie den kommenden Generationen gerecht wird, wird das Ziel dieser Arbeit sein.

## Jugend

Wir müssen die Jugendlichen im Alltäglichen fördern, ihnen Mitsprache und eigenes Gestaltungsrecht gewähren.

Über den Jugendgemeinderat wurden bereits einige Projekte in den vergangenen Jahren umgesetzt. Diesen positiven Ansatz werden wir weiter unterstützen.

Der Jugendtreff ist Anlaufstelle für junge Leute aus allen Schichten unserer Gesellschaft. Die Jugendlichen kommen mit den verschiedensten Anliegen ins Jugendhaus. Eines steht aber sicher fest: Sie alle suchen einen Ort der Begegnung, des Austauschs, der Geborgenheit und gegebenenfalls einen Ort der Hilfestellung. Die luxemburgische Sprache bleibt hierbei die Anwendungs- und Integrationsssprache.

Im Haus „*Betreit Wunnen*“ wird jungen Mitbürgern, welche das Elternhaus aus verschiedenen Gründen verlassen haben, geholfen, ihre eigene Zukunft zu gestalten. Da es eine große Warteliste in diesem Bereich der Jugendbetreuung gibt, werden wir ein **zweites Haus „*Betreit Wunnen*“** in Hesperingen ansiedeln.

Wir werden die Freizeit- und Sportmöglichkeiten in unseren Parkanlagen unter die Lupe nehmen und gegebenenfalls je nach Möglichkeit und Bedarf Anpassungen vornehmen.

Über verschiedene Ferienjobs bei der Gemeinde können sich die Jugendlichen auch weiterhin ein Taschengeld verdienen. So stellt die Gemeinde beispielsweise mehrere Jugendhelfer ein, welche die *Vakanzaktivitäten* leiten. Auch im Bereich der kommunalen Gartenpflege im *OekoCenter* und *Beach Club* werden alljährlich während den Schulferien im Sommer fleißige Hände gebraucht und bekommen so einen frühzeitigen Einblick in die Arbeitswelt.

## Kultur

In den kommenden Monaten wird das neue **Multifunktionsgebäude CELO** fertig gestellt. Mit dem neuen modernen Konzertsaal und dem *Foyer* wird das Kulturprogramm ergänzt und erweitert.

Der neue moderne Konzertsaal kann bis zu 350 Besucher empfangen. Die Bühne wurde so ausgerichtet, dass Auftritte von einem größeren Ensemble in Zukunft möglich sind. Die Herzen der Musik-, Gesang- und Theaterliebhaber dürften daher höher schlagen.

Neben dem Konzertsaal wird das neue Foyer mit einer Gesamtgröße von 370 m<sup>2</sup> in Zukunft Zentrum von Empfängen, Ausstellungen oder kleineren künstlerischen Aufführungen sein.

Die Galerie Urbengsschlass kann in Zukunft neben Ausstellungen auch für andere Zwecke genutzt werden.



Die Arbeiten an der neuen **Musikschule** im früheren Hof Dennemeyer in Fentingen schreiten gut voran und sollen für den Schulanfang 2018/19 abgeschlossen sein.

Über die Sommermonate laden unsere Parkanlagen sowie die Freilichtbühne *KIOPA* zu Konzerten und Ausstellungen ein.

Mit der Instandsetzung der Hesperinger Kirche soll dieses kulturhistorische Gebäude in Zukunft ebenfalls für kulturelle Zwecke genutzt werden können.

Mit dem Errichten der sogenannten **Bicherbox**, einem öffentlichen Bücherschrank vor dem Rathaus wurde ein Ort der Begegnung für Bücherwürmer geschaffen. Das Tauschen von Büchern hat viele Vorteile: nicht nur werden Menschen zum Lesen und Lernen animiert, auch kann das Stöbern in einem bunt gemischten Bücherschrank zur Inspiration und zum Entdecken neuer Autoren führen. Zudem schont das Wiederverwenden von Büchern wertvolle Ressourcen aber auch den eigenen Geldbeutel.

Diesbezüglich können wir uns gut vorstellen weitere Bücherschränke auf dem Gemeindegebiet zu errichten.

## **Kirchen und Friedhöfe**

Neben der Howalder Kirche welche sich bereits im Gemeindebesitz befindet sollen alle anderen Kirchen laut einstimmigem, parteiübergreifendem Gemeinderatsbeschluss in den Besitz der Gemeinde übergehen. Die christlichen Werte sind eng mit den Grundwerten unseres Landes verknüpft. Unsere Kirchen sind kulturhistorische Denkmäler und Orte der Begegnung. Mit der katholischen Kirche werden wir ein Abkommen über die Nutzungsmöglichkeiten der jeweiligen Kirchen unterschreiben.

Die Verwaltung und der Unterhalt unserer Friedhöfe, Ort der letzten Ruhestätte, wird auch in Zukunft großgeschrieben. Wir werden ebenfalls Ausschau nach anderen Bestattungsmöglichkeiten halten. Aufgrund einiger Anfragen werden wir die Schaffung eines Waldfriedhofs in Erwägung ziehen und die Umsetzbarkeit im Einklang mit der Natur dieser Bestattungsalternative prüfen.

## **Sport und Tourismus**

Die Förderung und die Bezuschussung unserer Vereine bleibt nach wie vor ein Hauptanliegen des Schöffenrates. Der Unterhalt und der Ausbau der jeweiligen Sportstätten wird in den kommenden Jahren vorangetrieben.

Mit dem Ausbau des **Sportkomplexes Holleschbiereg** wird demnächst begonnen. Mit dem Bau einer zusätzlichen Sporthalle sowie einer eigenen kleineren Tischtennishalle und einer zusätzlichen Kletterwand bekommen unsere Vereine neue und verbesserte Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Der neue Schulkomplex in Alzingen wird ebenfalls durch eine Sportinfrastruktur erweitert.

Mit dem Bau zusätzlicher Duschräume soll das *Stade Kongs* in Itzig dem neuerlichen Ansturm an JugendspielerInnen gerecht werden.

Das Sportprojekt ***Hesper bewegt sech*** hat seine Feuertaufe bestanden. Wir wollen das Angebot noch erweitern und das Personal diesbezüglich aufstocken.

Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass das neue Schwimmbad, welches mit dem neuen Bonneweger Lycée gebaut wird, ebenfalls von den Schulklassen sowie den Bürgern aus unserer Gemeinde genutzt werden kann.

Unser **Campingplatz** wurde in den vergangenen Jahren neu angelegt. Der Empfangsbereich soll nun auch neu gestaltet werden. Viele Besucher von nah und fern schätzen die ruhige Lage sowie das weitgefächerte Freizeitangebot und die kulinarischen Möglichkeiten in der nahen Umgebung. Durch die vielen Fahrrad- und Wanderwege und die Nähe zur Stadt Luxemburg können sportbegeisterte Einheimische und Touristen die Vorzüge unserer Landschaft genießen.

## **Infrastrukturen und Freizeit**

Die Straßenbeleuchtung wird kontinuierlich in den kommenden Jahren auf eine moderne und energieschonende LED Technik umgerüstet.

In den kommenden Jahren werden die **Park- und Stellplätze** mit der Umstrukturierung der Place Paul Jomé in Hesperingen mehr als verdoppelt. Dazu zählen auch unterirdische Parkmöglichkeiten. Der öffentliche Nahverkehr sowie die sanfte Mobilität werden ebenfalls ihren Niederschlag in diesem Projekt finden.

Da wir die Freizeitaktivitäten im Hesperinger Park in den kommenden Jahren ebenfalls erweitern wollen werden wir dafür sorgen, dass neben dem Wasserauffangbecken auf Fentinger Seite neue zusätzliche Parkmöglichkeiten entstehen.

Das Centre Civique soll in Zukunft als Multifunktionssaal benutzt werden können. Ein kleines Parkhaus wird den ganzen Komplex abrunden.

Die Straßeninfrastrukturen befinden sich allgemein in einem guten Zustand. Es ist dem Schöffenrat sehr daran gelegen, dass die Bürger in unserer Gemeinde über qualitativ hochwertige Anschlüsse und Infrastrukturen verfügen. Regelmäßige Arbeiten an den Straßenbelägen sorgen für ein bequemes und sicheres Fahren.

In den Parkanlagen in Hesperingen können in den Sommermonaten Besucher, Spaziergänger, Jogger und Radfahrer ihren Durst in Zukunft an der geplanten **Trinkwassersäule** kostenlos mit frischem Trinkwasser löschen. Auch eine Fahrradwaschanlage ist geplant.

Mit dem Anlegen eines **Verkehrsgartens** in der Parkanlage in Hesperingen können den Kindern auf spielerische Art und Weise die Verkehrsregeln und somit die Sicherheit auf der Straße näher gebracht werden.

Mit den **Multifunktionsspielplätzen** in unseren Parks sowie in den Schulhöfen wollen wir ein breitgefächertes Angebot an Freizeitmöglichkeiten anbieten. Die Parkanlage in Hesperingen soll diesbezüglich in den kommenden Jahren noch ausgebaut werden.

Spielplätze können dazu beitragen, das Sozialverhalten der Kleinen zu entwickeln, zudem wird auf spielerische Weise bereits früh die Motorik der Kinder gefördert, was für eine gesunde Entwicklung wesentlich ist. Inmitten einer Wohngegend können Spielplätze Begegnungsorte für die Eltern sein, wo sie sich mit Gleichgesinnten treffen und austauschen können.

Der **Beach Club im Hesperinger Park** heißt über die Sommermonate alle Bewohner der Gemeinde sowie auch auswärtige Gäste willkommen. Hier kann man bei einem kühlen Getränk und einem Snack einige angenehme Stunden verbringen. Für Abkühlung sorgt das für Kinder errichtete Planschbecken welches mitsamt den sanitären Anlagen erneuert wird und für die nächste Saison wieder bereitsteht. Sportbegeisterte können sich zu Ballspielen im Sand treffen.

Den von einigen Vereinen alljährlich gestalteten stimmungsvollen Weihnachtsmarkt wollen wir erweitern.